

Inhalt

Vorwort	1
Zucht 2025-Belegstellen.....	2
Zucht 2025 künstliche Besamung.....	2
Zuchtdatenbank BeeData Königinnentausch.....	3
Mitgliedsbeitrag.....	4
Vorträge	4
Sonstiges.....	5

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde der
Dunklen Biene!

Seit der letzten Generalversammlung ist ein halbes Jahr vergangen. Der neue Vorstand hat viele Themen angestoßen und einiges auch schon realisieren können.

Mit unserer 2. Aussendung möchte ich über unsere Arbeit der letzten Monate informieren.

Vieles ist schon geschehen und wir wollen mit viel Elan für die Dunkle Biene weiterarbeiten.

Heuer war es Ziel die Population unserer Zuchtlinien, vor allem durch gezielte Anpaarung neuer Abstammungen wieder breiter aufzustellen.

Die ersten Schritte dazu sind durch künstliche Besamung und der Vorbereitung reiner Belegstellenvölker für 2026 gelungen. Diese Arbeit sollen in den nächsten Jahren konsequent weitergeführt werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Züchtern für Ihre Arbeit bedanken.

Besonderer Dank gilt hier den Zuchtausschuss mit Christina Hötzing, Markus Trier, Leo Oberreiter und Gerald Lindenthaler.

Nach diesem doch sehr intensiven Imkerhalbjahr wünsche ich allen einen ruhigeren Herbst und viel Erfolg bei der Vermarktung der hoffentlich reichlichen Honigernte.

Mit lieben Grüßen euer
Obmann Konrad Unterrainer



Apis Mellifera Mellifera auf Kornblume

Zucht 2025-Belegstellen

Heuer konnten wir wieder, wie auch die letzten Jahre, die Belegstelle S2 (Schwabalm in Kleinarl) und die Belegstelle S6 (Schüttachgraben in St.Martin bei Lofer) für die Königinnenzucht nutzen. Das Wetter war 2025 für den Belegstellenbetrieb sehr schlecht. Bei der ersten Auffahrt S6 war es noch sehr kalt und wenig Drohnenflug möglich. Auch bei der zweiten Auffahrt auf die S2 gab es einen Wintereinbruch (Schafskälte) was nur kurze Begattungsfenster öffnete. Deshalb müssen wir heuer mit prozentuell niedrigen Begattungserfolg zufrieden sein und hoffen für nächstes Jahr wieder mit besseren Wetterbedingungen.

Ergebnisse 2025 auf der Belegstelle „S6“



(S6 Hütte und Schutzkästchen)



(die Belegstellenvölker 2026 sind schon vorbereitet)

Bei vier Auffahrten (So.18.5.; 1.6.; 15.6. und 29.6.) wurden von 10 Züchtern folgende Ergebnisse erreicht:

Königinnen

aufgefahren:	davon begattet:	%:
613	394	64%

Ergebnisse 2025 auf der Belegstelle „S2“



(S2 Blick zum Tappenkar)

Bei vier Auffahrten (Mi.4.6.; 18.6.; 2.7. und 16.7.) wurden von 8 Züchter/innen folgende Ergebnisse erreicht:

Ergebnis:

Königinnen		
aufgefahren:	begattet:	%:
261	195	75%

Erfreulich für die Belegstelle S2 ist, dass ein Carnicastand an der Grenze zum 4 km Sperrgebiet aufgelassen wurde. Ein weiterer Imker in diesem Bereich hat seinen Stand auf die Dunkle Biene umgestellt und will bei der Zuchtgruppe aktiv mitarbeiten. Das bringt eine bedeutende Verbesserung der Belegstellensicherheit, weil sich dadurch der (fremd-)bienenfreie Radius auf fast 6 km ausdehnt.

Zucht 2025 künstliche Besamung

Für die künstliche Besamung haben wir heuer 3 Schwerpunkte gesetzt:

- 1.) Absicherung der Linie Salzburger Alpenland.
- 2.) Erstellung reiner Vaternölker für die Belegstellen im Jahr 2026.
- 3.) Teilnahme am Varroa-Toleranz Zuchtprogramm OÖ/Sbg

Von starken Völkerverluste im Winter 2024/25 im Raum Salzburg-Wals-Bayr-Gmain war leider auch die Zuchtlinie Salzburger Alpenland betroffen.

Es konnten nur noch einige Völker gefunden werden, die den Zuchtkriterien Salzburger Alpenland entsprechen. Nach DNA Prüfung wurde ein Volk ausgewählt und wurden diese Königinnen mit Schweizer Nigra verschiedener Abstammung und einer nordischen Abstammung besamt. Diese Königinnen wurden in der Zuchtgruppe S6

zur Prüfung im Jahr 2026 verteilt.

Für die Erstellung der Vatervölker 2026 sind die nordischen Linien RE für die S2 und LI für die S6 mit einer DNA von jeweils +-100% ausgewählt worden.

Auf Grund des mangelhaften Spermias konnten nur 11 Königinnen für die S2 künstlich besamt werden.

Die restlichen 34 Königinnen wurden auf der Belegstelle S2 begattet.

Nachdem die Zuchtmütter laut DNA 2 Generationen 100tige Reinheit aufweisen sind auch die Drohnen als Vatervölker mit gleicher Reinheit verfügbar.

Um die Belegstellensicherheit der S2 und S6 zu überprüfen werden die 2026 auf den Belegstellen begatteten Königinnen wieder mit DNA untersucht und sollten diese dann im Idealfall auch 100prozentige Reinheit ausweisen.

Unsere Zucht Koordinatorin Christina Hötzingler hat von der Zuchtlinie RE nach Durchführung des Nadeltests ein Zuchtvolk für die Teilnahme am Varroa-Toleranzzuchtprogramm SBG/OÖ ausgewählt und mit den nachgezogenen Königinnen teilgenommen.

Das Ergebnis ist vielversprechend. Es konnten einige Königinnen in erster Generation Toleranzwerte im Mittelfeld erreichen, obwohl andere Vergleichsvölker (vorrangig Buckfastvölker) bereits über mehrere Generationen selektiert werden.

Christina konnte heuer noch 14 Königinnen nachziehen und wird an dem Projekt auch mit der Dunklen weiter dranbleiben.

Die Varroa-Toleranzzucht wird in Zukunft auch für uns als Züchter der Dunklen Biene ein wichtiges Thema werden und ich hoffe, dass sich trotz des zusätzlichen Aufwandes auch aus unseren Zuchtgruppen noch weitere Züchter an diesem Zukunftsprojekt beteiligen.



(Christina bei der Arbeit am Besamungsgerät)

Ein ganz **besonderer Dank** gilt Christina Hötzingler und Gerald Lindenthaler, die für uns die künstliche Besamung (kostenlos) durchgeführt haben.

Hier der Link zur Bienenzuchtgruppe Oberösterreich Salzburg:

<http://bienenzuchtgruppe.at>

Zuchtdatenbank BeeData Königinnentausch

Die Arbeit am Bienenstand wird im Herbst weniger und ist jetzt Zeit die Zuchtdaten für das Prüfljahr 2025 (Königinnen Jahrgang 2024) in die Datenbank einzugeben.

Leistungsdaten eingeben

Königin
7541

Privatnummer
075_41_FE

Honigertrag

Sanftmut

Schwarmneigung
Keine Auswahl

Varroa

Erste Messung (Weiden-Kirschblüte)

Beginn der Messung (auf 10 min genau)

Anzahl der Milben

Zweite Messung (Anfang Juli)

Beginn der Messung (auf 10 min genau)

Anzahl der Milben

Nekrolog
lebt

Stand
Prüfstand 4

Volk
401

Wabenstetigkeit

Durchschnitt

Durchschnitt

Speichern

Abbrechen

Es sollen die Daten der Fremdprüfung und der Eigenprüfungen eingegeben werden.

Wenn die Königin nicht geprüft werden konnte oder nicht mehr am Leben ist, muss jedenfalls das letzte Feld „Nekrolog“ ausgefüllt werden, damit der Verbleib einer Königin nachvollziehbar ist.

2025 wurden mehrere Königinnen künstlich besamt und zur Prüfung innerhalb der Zuchtgruppen verteilt. Dadurch sind unsere Kapazitäten für weitere Fremdprüfungen ausgeschöpft und es gibt 2025 keinen allgemeinen Königinnentausch.

Trotzdem ist es wichtig, dass jeder Züchter seine (mindestens 6) Zucht-Königinnen Jg. 2025 zur Eigenprüfung anmeldet, damit der Stammbaum nicht unterbrochen wird.

Dazu sind die Königinnen unbedingt in BeeData unter „Zuchtbuch“ „neu anlegen“ zu erfassen und unter den Menüpunkt „Belegstelle“ die Eilage zu bestätigen.

Nur wenn diese Schritte erledigt sind kann die Königin nach Jahreswechsel in der Spalte „zur eigenen Prüfung hinzufügen“ aktiviert werden.

Die Benutzeroberfläche für die Datenbank wurde 2024 neu programmiert. Es sind aber noch einige Bugs enthalten. Zum Beispiel kann eine neue Königin nicht selber auf einen anderen Züchter übertragen werden.

Wenn dies notwendig ist, bitte an den BeeData-Systemadministrator Michael Rubinigg m.rubinigg@visualife.at eine Email senden mit der Angabe der Lebensnummer der Königin und an welchen Züchter die Königin übertragen werden soll. Die Ergebnisse der vergangenen **Zuchtwertschätzungen**_[KU1] können auf www.bienenzucht.info öffentlich eingesehen werden.

Mitgliedsbeitrag

Unser Förderprojekt über die ARCHE AUSTRIA ist leider vor drei Jahren ausgelaufen und konnten seither keine neuen Förderungen für unser Erhaltungsprojekt beantragt werden.

Dein Mitgliedsbeitrag ist daher für unsere Arbeit derzeit die einzige Einnahme.

Ich ersuche dich, falls der Mitgliedsbeitrag 2025 in Höhe von € 40,-- (ab 2026 € 45,--) noch nicht eingezahlt wurde, diesen auf unser Konto bei der Spardabank IBAN: AT 194300039324050000 zu überweisen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern die nicht direkt am Zuchtgeschehen teilnehmen und den Mitgliedsbeitrag als Vereinsförderungen entrichten und damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Dunklen Biene leisten.

Vorträge

LWS Bruck an der Glocknerstraße 25.5.2025

In der Landeslandwirtschaftsschule Bruck werden die Schüler/Innen im umfangreichen Lehrplan zum landwirtschaftlichen Facharbeiter/in ausgebildet und erhalten Grundkenntnisse in verwandten Berufen. Unter anderem besteht auch die Möglichkeit im Wahlfach „Imkerei und Bienenzucht“ eine Ausbildung mit Abschluss als „Bienenfacharbeiter/In“ zu machen. Im Rahmen dieser Ausbildung war ich eingeladen einen Vortrag über die Imkerei, im speziellen über die Dunkle Biene, mit anschließender Exkursion zu unserer Belegstelle S6 zu machen. Es war sehr schön mit den 11 Jugendlichen zu

arbeiten und hatten einige großes Interesse gezeigt, später mit der Dunklen Biene zu arbeiten.

Ich wünsche den Schülerinnen für ihren Schulabschluss und die „Bienenfacharbeiterprüfung“ sowie für ihren zukünftigen Start in den Beruf alles Gute. Ich würde mich freuen, wenn ich die Eine oder den Anderen in Zukunft in unseren Zuchtgruppen begrüßen dürfte.



Om. Konrad Unterrainer und die Schüler*Innen des Lehrganges für Bienenfacharbeit der LWS Bruck/Glstr.

ACA-Jahrestagung Filzmoos-Flachau

Am 27. September hat die ACA (Austrian Carnica- Association) ihre Jahresversammlung in Filzmoos abgehalten.

Am späten Nachmittag war eine Exkursion zum Sattelbauer und anschließenden Abendessen im Gasthaus geplant. Leo Oberreiter konnte den interessierten Carnicazüchtern seinen Bienenstand mit den Dunklen Bienen vorführen.



Anschließend wurde von mir im Gasthaus Sattelbauer ein Vortrag „Imkern mit der

Dunklen Biene“ gehalten.

Mir war klar, dass in diesen „eingeschworenen Carniczüchterkreis“ keine Züchter für die Dunkle Biene zu gewinnen sind. Aber das Interesse war bemerkenswert groß, sodass sich in Anschluss eine rege Diskussion mit vielen Fragen ergab und die Züchterkollegen der ACA aus erster Hand über die Dunkle Biene und unsere Arbeit informiert werden konnten.

Sonstiges

Ein Herbsttreffen 2025 ist nicht geplant, sondern wieder unser traditionelles Frühjahrstreffen mit Infos und Vorträgen.

Falls gewünscht könnten wir im Herbst ein Onlinemeeting durchführen.

Hans Rettenbacher hat seine Zuchtarbeit mit der Dunklen Biene aufgegeben und seine Funktion als Obmannstellvertreter zurückgelegt. Bei nächster Gelegenheit wird ein/e neue/r Stellvertreter/In optiert.

Im Frühjahr ist bei den zur Prüfung verteilten Königinnen die Flügelvermessung durchzuführen und sind sobald Drohnenbrut vorhanden ist, auch wieder mehrere DNA Auswertungen geplant.

Ich hoffe, dass wir die Prüfvölker gut überwintern und in Zukunft die Population unserer Dunklen Biene wieder breiter aufstellen können.

Freundliche Grüße.

Obm. Konrad Unterrainer